

199

A b s c h r i f t

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

Berlin W 8, den 5. Juli 1938  
Unter den Linden 69

W N 1662

Zum Bericht vom 11. Juni 1938 - 202/38 -, betr. Professor  
Dr. Karl August Fink an der Staatlichen Akademie in Braunsberg.

Bei einer Beurlaubung des Professor Dr. Fink zur Fertigstellung von Band 4 des „Repertorium Germanicum“ unter Weitergewährung seiner vollen Dienstbezüge werden die Vertretungskosten auf Kap. 133 N Tit. 19 des preußischen Staatshaushalts übernommen werden.

Dem Antrag auf Bewilligung einer Auslandszulage von 1200 RM und eines Reisegeldes von 500 RM vermag ich nicht zu entsprechen, da Professor Fink im vorliegenden Falle seine vollen Dienstbezüge - also ohne den 20%igen Währungsabzug, den deutsche Beamte in Italien haben - erhält.

Im Auftrage:  
gez. Harmjanz

Siegelstelle

Beglaubigt  
Kuppraitis  
Verwaltungssekretär

An das  
Deutsche Historische Institut in Rom  
in Berlin NW 7.